



* ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise der Zubereitung und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Lyssolac SC**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder der Zubereitung und Verwendungen von denen abgeraten wird**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Schalungslack**
- **1.3 Einzelheiten zur Herstellerin, die das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Bigler AG
Lacke und Leime
Oeleweg 7
Postfach 410
CH-3250 Lyss
Tel. + 41 (0)32/384 15 32
Fax + 41(0)32/384 79 74
www.bigler-lacke.ch
- **Auskunftgebender Bereich: Adrian Bigler. E-Mail: a.bigler@bigler-lacke.ch**
- **1.4 Notrufnummer:**
Tox Info Suisse
Freiestrasse 16
8032 Zürich
CH-Notfallnummer: 145 (24h)
Auskunft: + 41 44 251 66 66
oder
Tel. 032/384 15 32 (Mo-Fr 7.30 - 11.45 und 13.30- 16.30)

* ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder der Zubereitung**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Repr. 2 H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS07

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 1)

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07 GHS08

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Toluol
Xylol
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat
- **Gefahrenhinweise**
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Sicherheitshinweise**
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter gemäß den / nationalen/ internationalen Vorschriften entsorgen.
- **Zusätzliche Angaben:**
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften**

78-93-3 Methylethylketon

Liste II

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Zubereitungen**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.
(Fortsetzung auf Seite 3)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 2)

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 67815-87-6	Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer ⚠ Resp. Sens. 1, H334; STOT RE 2, H373 ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	25-50%
CAS: 1330-20-7 EINECS: 215-535-7 Indexnummer: 601-022-00-9	Xylol ⚠ Flam. Liq. 3, H226 ⚠ STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304 ⚠ Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	≥10-<20%
CAS: 108-88-3 EINECS: 203-625-9 Indexnummer: 601-021-00-3	Toluol ⚠ Flam. Liq. 2, H225 ⚠ Repr. 2, H361d; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304 ⚠ Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H336	≥10-<20%
CAS: 101-68-8 EINECS: 202-966-0 Indexnummer: 615-005-00-9	4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat ⚠ Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373 ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 EUH204 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; C ≥ 5 %	10-25%
CAS: 9016-87-9	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen ⚠ Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373 ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 EUH204 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; C ≥ 5 %	10-25%
CAS: 5873-54-1 EINECS: 227-534-9 Indexnummer: 615-005-00-9	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat ⚠ Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373 ⚠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335 EUH204 Spezifische Konzentrationsgrenzen: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 5 % Skin Irrit. 2; H315: C ≥ 5 % Resp. Sens. 1; H334: C ≥ 0,1 % STOT SE 3; C ≥ 5 %	1-2,5%
CAS: 78-93-3 EINECS: 201-159-0 Indexnummer: 606-002-00-3	Methylethylketon ⚠ Flam. Liq. 2, H225 ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336 EUH066	1-2,5%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

CH

(Fortsetzung auf Seite 4)



Handelsname: **Lyssolac SC**

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- **Nach Hautkontakt:**
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Mit Wasser und Seife, möglichst auch mit Polyethylenglykol 400 reinigen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder der Zubereitung ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Stickoxide (NO_x)
Isovcyanatdämpfe
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Vollschutzanzug tragen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
- **Weitere Angaben**
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 5)



Druckdatum: 04.04.2023

Version: 4 (ersetzt Version 3)

überarbeitet am: 04.04.2023

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 4)

*Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.**Für ausreichende Lüftung sorgen.**Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.***· 6.4 Verweis auf andere Abschnitte***Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.**Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.**Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.***ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****· 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung***Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.**Einatmen der Dämpfe/Nebel/Gas vermeiden.**Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.**Behälter dicht geschlossen halten.**Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.**Aerosolbildung vermeiden.***· Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:***Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.**Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.***· 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****· Lagerung:****· Anforderung an Lagerräume und Behälter:** *An einem kühlen Ort lagern.***· Zusammenlagerungshinweise:** *Getrennt von Lebensmitteln lagern.***· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:***Behälter dicht geschlossen halten.**In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.***· Lagerklasse:** 3 (CH/TRGS510) *Entzündliche Flüssigkeiten.***· 7.3 Spezifische Endanwendungen** *Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.***ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****· 8.1 Zu überwachende Parameter****· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****1330-20-7 Xylol**

MAK (Schweiz)

Kurzzeitwert: 440 mg/m³, 100 ml/m³Langzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³

H B;

IOELV (Europäische Union)

Kurzzeitwert: 442 mg/m³, 100 ml/m³Langzeitwert: 221 mg/m³, 50 ml/m³

Haut

AGW (Deutschland)

Langzeitwert: 220 mg/m³, 50 ml/m³

2(II);DFG, EU, H

108-88-3 Toluol

MAK (Schweiz)

Kurzzeitwert: 760 mg/m³, 200 ml/m³Langzeitwert: 190 mg/m³, 50 ml/m³

H OI B R2f R2d SSc;

IOELV (Europäische Union)

Kurzzeitwert: 384 mg/m³, 100 ml/m³Langzeitwert: 192 mg/m³, 50 ml/m³

Haut

AGW (Deutschland)

Langzeitwert: 190 mg/m³, 50 ml/m³

2(II);DFG, EU, H, Y

(Fortsetzung auf Seite 6)



Druckdatum: 04.04.2023

Version: 4 (ersetzt Version 3)

überarbeitet am: 04.04.2023

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 5)

101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m ³ Langzeitwert: 0,02 mg/m ³ SB; als Gesamt-NCO gemessen
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,05 E mg/m ³ I; =2=(I); DFG, 11, 12, H, Sah, Y

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m ³ Langzeitwert: 0,02 mg/m ³ SB; als Gesamt-NCO gemessen
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,05 E mg/m ³ I; =2=(I); DFG, H, Sah, Y, 12

5873-54-1 o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m ³ Langzeitwert: 0,02 mg/m ³ SB; als Gesamt-NCO gemessen
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,05 mg/m ³ I; =2=(I); AGS, 11, 12

78-93-3 Methylethylketon

MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 590 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Langzeitwert: 590 mg/m ³ , 200 ml/m ³ H B SSc;
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 900 mg/m ³ , 300 ml/m ³ Langzeitwert: 600 mg/m ³ , 200 ml/m ³
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 600 mg/m ³ , 200 ml/m ³ I(I); DFG, EU, H, Y

· DNEL-Werte**1330-20-7 Xylol**

Oral	Langzeit-Longterm Oral	1,5 mg/kg (Verbraucher)
Dermal	Langzeit-Long term	212 mg/kg bw/Tag (Arbeiter)
Inhalativ	Kurzzeit-Acute	442 mg/m ³ (Arbeiter)
		260 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit-Long term	221 mg/m ³ (Arbeiter)
		65,3 mg/m ³ (Verbraucher)
	Kurzzeit-Acute (local)	442 mg/m ³ (Arbeiter)
		260 mg/m ³ (Verbraucher)

101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Dermal	Kurzzeit-acute	50 mg/kg bw/Tag (Arbeiter)
	Langzeit-Long term	28,7 mg/kg bw/Tag (Arbeiter)
Inhalativ		25 mg/kg bw/Tag (Verbraucher)
	Kurzzeit-Acute	0,1 mg/m ³ (Arbeiter)
	Langzeit-Long term	0,05 mg/m ³ (Arbeiter)
		0,05 mg/m ³ (Verbraucher)
	Inhalativ	0,025 mg/kg bw/Tag (Verbraucher)

5873-54-1 o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Inhalativ	Langzeit-Long term	0,05 mg/m ³ (Arbeiter)
	Kurzzeit-Acute (local)	0,05 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit-Longterm (local)	0,1 mg/m ³ (Arbeiter)

(Fortsetzung auf Seite 7)



Druckdatum: 04.04.2023

Version: 4 (ersetzt Version 3)

überarbeitet am: 04.04.2023

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 6)

		0,025 mg/m ³ (Verbraucher)
9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen		
Oral	Kurzzeit-Acute	20 mg/kg/d (Verbraucher)
Dermal	Kurzzeit-acute	50 mg/kg bw/Tag (Arbeiter)
		25 mg/kg bw/Tag (Verbraucher)
Inhalativ	Kurzzeit -Acute (local)	17,2 mg/cm ² (Verbraucher)
	Kurzzeit-Acute	0,1 mg/m ³ (Arbeiter)
		0,05 mg/m ³ (Verbraucher)
	Langzeit-Long term	0,05 mg/m ³ (Arbeiter)
		0,025 mg/m ³ (Verbraucher)
	Kurzzeit-Acute (local)	0,05 mg/m ³ (Arbeiter)
	0,025 mg/m ³ (Verbraucher)	
	Langzeit-Longterm (local)	0,05 mg/m ³ (Arbeiter)
		0,025 mg/m ³ (Verbraucher)

· PNEC-Werte**1330-20-7 Xylol**

Intermittierend- intermittent	0,327 mg/l
STP (Sewage treatment plant)	6,58 mg/l
Freshwater	0,327 mg/l
Freshwater sedim.	12,46 mg/kg/dwt
Marine water	0,327 mg/l
Marine water sed.	12,46 mg/kg/dwt
Soil	2,31 mg/l

101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

Intermittierend- intermittent	10 mg/l
Freshwater	1 mg/l
Freshwater sedim.	1 mg/kg/dwt
Marine water	0,1 mg/l
Marine water sed.	1 mg/kg/dwt
Boden (Soil)	1 mg/kg dwt

5873-54-1 o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat

Intermittierend- intermittent	10 mg/l
STP (Sewage treatment plant)	1 mg/l
Freshwater	1 mg/l
Marine water	0,1 mg/l
Boden (Soil)	1 mg/kg dwt

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen

STP (Sewage treatment plant)	1 mg/l
Freshwater	1 mg/l
Marine water	0,1 mg/l
Soil	1 mg/l

2536-05-2 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat

STP (Sewage treatment plant)	1 mg/l
Freshwater	1 mg/l
Marine water	0,1 mg/l
Boden (Soil)	1 mg/kg dwt

(Fortsetzung auf Seite 8)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 7)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

1330-20-7 Xylol

BAT (Schweiz)	2 g/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/Urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter/Biological parameter: Methylhippursäuren
BGW (Deutschland)	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Vollblut /Full blood Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Xylol
	2000 mg/L Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methylhippur-(Tolur-)Säure (alle Isomere)

108-88-3 Toluol

BAT (Schweiz)	600 µg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Vollblut/Full blood Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter/Biological parameter: Toluol
	2 g/g Kreatinin Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/Urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten Biol. Parameter/Biological parameter: Hippursäure
	0,5 mg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/Urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: Nach mehreren vorangegangenen Schichten Biol. Parameter/Biological parameter: o-Kresol
BGW (Deutschland)	600 µg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Vollblut /Full blood Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: unmittelbar nach Exposition Parameter: Toluol
	1,5 mg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: o-Kresol (nach Hydrolyse)
	75 µg/l Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Toluol

101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat

BAT (Schweiz)	10 µg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/Urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Biol. Parameter/Biological parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan
BGW (Deutschland)	10 µg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/urine Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan

(Fortsetzung auf Seite 9)

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 8)

78-93-3 Methylethylketon

BAT (Schweiz)

2 mg/l

Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/Urine
Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende
Biol. Parameter/Biological parameter: 2-Butanon (MEK)

BGW (Deutschland)

2 mg/l

Untersuchungsmaterial/Specimen: Urin/urine
Probennahmezeitpunkt/Time of sampling: Expositionsende bzw. Schichtende
Parameter: 2-Butanon

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

· **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Bei dauerhafter Einhaltung der Arbeitsgrenzwerte (AGW, MAK) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Expositions- Messungen am Arbeitsplatz werden grundsätzlich empfohlen.

· **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Verwenden Sie geeignete lokale Absaugung.

· **Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

· **Atemschutz**

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

· **Handschutz**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Fluorkautschuk (Viton)

Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,4$ mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für das Gemisch nachfolgend genannter Chemikalien muss die Durchbruchzeit mindestens 480 Minuten (Permeation gemäß EN 16523-1:2015: Level 6) betragen.

· **Augen-/Gesichtsschutz**



Dichtschließende Schutzbrille

(Fortsetzung auf Seite 10)



Druckdatum: 04.04.2023

Version: 4 (ersetzt Version 3)

überarbeitet am: 04.04.2023

Handelsname: **Lyssolac SC**

(Fortsetzung von Seite 9)

· **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Farbe	Hellgelb
· Geruch:	Charakteristisch
· Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
· Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
· Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	80 °C (DIN 51751)
· Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
· Untere und obere Explosionsgrenze	
· Untere:	0,4 Vol %
· Obere:	7 Vol %
· Flammpunkt:	-4 °C (DIN 51755)
· Zündtemperatur:	500 °C (DIN 51794)
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
· pH-Wert:	Nicht bestimmt.
· Viskosität:	
· Kinematische Viskosität bei 20 °C	18 s (DIN 53211/4)
· Dynamisch:	Nicht bestimmt.
· Löslichkeit	
· Wasser:	Löslich.
· Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
· Dampfdruck bei 20 °C:	29 hPa
· Dichte und/oder relative Dichte	
· Dichte bei 20 °C:	1 g/cm ³
· Relative Dichte	Nicht bestimmt.
· Dampfdichte	Nicht bestimmt.

· 9.2 Sonstige Angaben

· Aussehen:	
· Form:	Flüssig
· Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
· Zündtemperatur	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· Lösemittelgehalt:	
· Organische Lösemittel:	41,0 %
· VOC (EU)	41,00 %
· VOCV (CH)	41,00 %
· Festkörpergehalt:	59,0 %
· Zustandsänderung	
· Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt.

· Angaben über physikalische Gefahrenklassen

· Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
· Entzündbare Gase	entfällt
· Aerosole	entfällt
· Oxidierende Gase	entfällt
· Gase unter Druck	entfällt
· Entzündbare Flüssigkeiten	
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	

(Fortsetzung auf Seite 11)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 10)

- *Entzündbare Feststoffe* entfällt
- *Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische* entfällt
- *Pyrophore Flüssigkeiten* entfällt
- *Pyrophore Feststoffe* entfällt
- *Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische* entfällt
- *Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln* entfällt
- *Oxidierende Flüssigkeiten* entfällt
- *Oxidierende Feststoffe* entfällt
- *Organische Peroxide* entfällt
- *Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische* entfällt
- *Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff* entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Nitrose Gase
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
- **Akute Toxizität**
Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

· **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

ATE (Schätzwert Akuter Toxizität)

Inhalativ	LC50/4 h	2,46 mg/l
-----------	----------	-----------

67815-87-6 Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer

Dermal	LD50	>9.400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	1,5 mg/l (ATE)

108-88-3 Toluol

Oral	LD50	>5.580 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	12.124 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h Inhalative	5.320 mg/l (mouse)

1330-20-7 Xylol

Oral	LD50	>3.523 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	4.200 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h Inhalative	29 mg/l (Ratte)
	ATE Inhalativ Dampf	11 mg/l (Ratte)
	ATE inhalativ Aerosol	1,5 mg/l (Ratte)

(Fortsetzung auf Seite 12)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 11)

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>9.400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50/4 h	0,31 mg/l
	ATE Inhalativ Dampf	11 mg/l (Ratte)
	ATE inhalativ Aerosol	1,5 mg/l (Ratte)
101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>9.400 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50 /1 h	2,24 mg/l (Ratte)
5873-54-1 o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat		
Inhalativ	LC50/4 h Inhalative	0,387 mg/l (Ratte)
2536-05-2 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat		
Oral	LD50	>2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>9.400 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4 h Inhalative	0,527 mg/l (Ratte)
	LC50 /1 h	mg/l (Ratte)
	LC50 2h	310 mg/m3 (Ratte)

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht Hautreizungen.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenreizung.
- **Beim Einatmen:** Kann beim Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**
Kann vermutlich Krebs erzeugen.
- **Reproduktionstoxizität**
Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Carc. 2, Repr. 2
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einmalige Exposition) STOT SE 3:** Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**
STOT RE 2: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

· **Endokrinschädliche Eigenschaften**

78-93-3 Methylethylketon

Liste II

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· **12.1 Toxizität**

· **Aquatische Toxizität:**

67815-87-6 Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer

NOEC 21 d (OECD 203) >10 mg/l (daphnia magna)

(Fortsetzung auf Seite 13)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 12)

108-88-3 Toluol		
	LC50 (96h)	7,63 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
	EC50 (24h)	10 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalg) 245 mg/l (Chlorella vulgaris) 8 mg/l (daphnia magna)
	NOEC (7d)	5,44 mg/l (Pimelas promelas)
1330-20-7 Xylol		
	LC50 (96h)	30,26-40,75 mg/l (Poecilia reticulata) 780 mg/l (Cyprinus carpio) 1,5-17,3 mg/l (Oncorhynchus mykiss) 23,43-293,97 mg/l (Pimelas promelas)
	LC50 (48h)	0,6 mg/l (Gammarus lacustris)
	IC50 (72 h)	3,2 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalg)
	NOEC 72 h	0,44 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata Grünalg)
	EC50 48 h	0,6 mg/l (daphnia magna)
	EC50 72 h	2,2 mg/l (Selenastrum capricornnutum)
	LC50 24 h	1 mg/l (daphnia magna)
	NOEC 56 d	2,6 mg/l (Oncorhynchus mykiss)
	NOEC 7 d	1,17 mg/l (daphnia)
101-68-8 4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat		
Oral	LC0 48h	20 mg/l (Arbeiter)
	LC50 (96h)	>1.000 mg/l (brachydanio rerio)
	EC50 (24h)	>1.000 mg/l (daphnia magna)
	NOEC 21 d (OECD 203)	>10 mg/l (daphnia magna)
	EC50 /3h	>100 mg/l (Belebtschlamm)
	EC50 72 h	>1.640 mg/l (Desmodesmus subspicatus)
	NOEC	>10 mg/l (daphnia magna)
9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen		
	NOEC 14 d	>1.000 mg/l (Eisenia fetida)
	EC50 /3h	>100 mg/l (Belebtschlamm)
2536-05-2 2,2'-Methyldiphenyldiisocyanat		
	ErC50 (72h)	>100 mg/l (Desmodesmus subspicatus)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** nicht leicht biologisch abbaubar
- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**
Für Informationen zu endokrinschädigenden Eigenschaften siehe Abschnitt 11.
- **12.7 Andere schädliche Wirkungen**
- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Wassergefährdungsklasse (Deutsche Gesetzgebung) 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

CH

(Fortsetzung auf Seite 14)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:**

Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Europäisches Abfallverzeichnis**

08 01 11*	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff
15 01 04	Verpackungen aus Metall

· **Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)**

08 01 11: Farb- und Lackabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Klassierung: S = Sonderabfall

15 01 02: Verpackungen aus Kunststoff

15 01 04: Verpackungen aus Metall

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA**

UN1263

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR**

1263 FARBE, Sondervorschrift 640D

· **IMDG, IATA**

PAINT

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**



· **Klasse**

3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

· **Gefahrzettel**

3

· **IMDG, IATA**



· **Class**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

· **Label**

3

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA**

II

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:**

Nein

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den**

Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

· **Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):**

33

(Fortsetzung auf Seite 15)

Handelsname: **Lyssolac SC**

(Fortsetzung von Seite 14)

· EMS-Nummer:	F-E, S-E
· Stowage Category	B
· 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	5L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	D/E
· IMDG	
· Limited quantities (LQ)	5L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· UN "Model Regulation":	UN 1263 FARBE, 3, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder die Zubereitung
- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07 GHS08

- Signalwort Gefahr
- Gefährbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Aromatisches Polyisocyanat-Prepolymer
4,4'-Methyldiphenyldiisocyanat
Toluol
Xylol
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat
- Gefahrenhinweise
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 16)



Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 15)

- **Sicherheitshinweise**
 - P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 - P241 Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
 - P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
 - P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P405 Unter Verschluss aufbewahren.
 - P501 Inhalt/Behälter gemäß den / nationalen/ internationalen Vorschriften entsorgen.

- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 5.000 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 50.000 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 48, 56a, 56b, 74

· **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**

· **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe**

78-93-3 Methylethylketon 3

· **Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

78-93-3 Methylethylketon 3

· **Vorschriften Schweiz (CH)**

Störfallverordnung StFV SR 814.012: 20000 kg
Anhang 5 ChemV SR 813.11: Keine Gruppe

· **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

· **Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten:** Klasse A (Selbsteinstufung)

· **VOC (EU)** 41,00 %

· **VOCV (CH)** 41,00 %

· **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2020/878.

· **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **Datum der Vorgängerversion:** 20.03.2023

· **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 3

· **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

(Fortsetzung auf Seite 17)



Druckdatum: 04.04.2023

Version: 4 (ersetzt Version 3)

überarbeitet am: 04.04.2023

Handelsname: Lyssolac SC

(Fortsetzung von Seite 16)

IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2
Repr. 2: Reproduktionstoxizität – Kategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr – Kategorie 1

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

CH